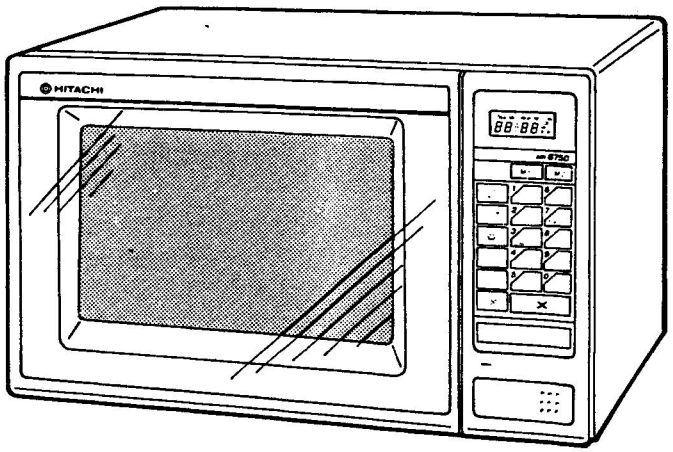
MIKROWELLENOFEN

MR-6750

BEDIENUNGSANLEITUNG

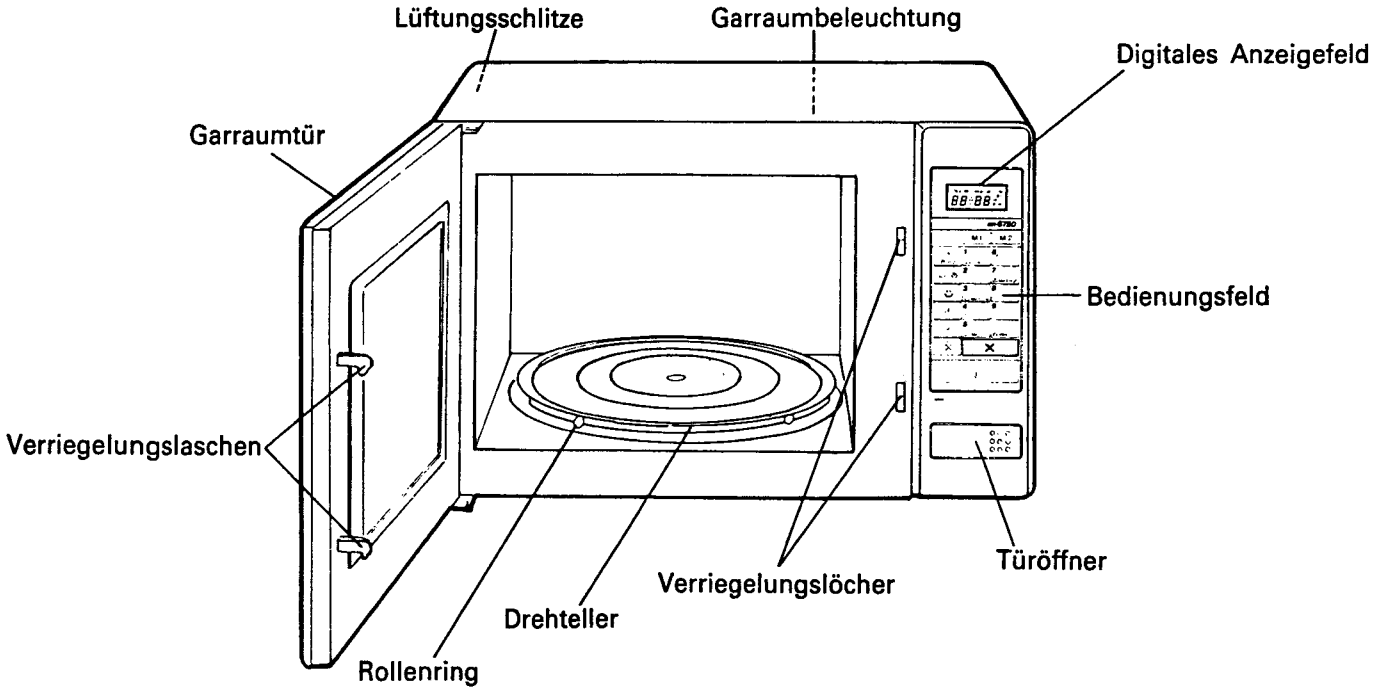


HITACHI

INHALT

1. Bauteile und Bedienungselemente 2
2. ELektrische Anschlüsse 3
3. Aufstellung 3
4. Bedienungs- und Anzeigefeld 4
5. Bedienung und Einstellung 5
   a. Tageszeiteingabe 5
   b. Eingabe der Garprogramme 5
   c. Auftauen (Defrost) 6
   d. Vorprogrammierung 7
   e. Benutzung der Memory-speicherung 8
   f. Benutzung der Pause-oder Löschtaste 8
   g. Benutzung der Kontrolltaste 8
6. Automatischer Drehteller 9
7. Garen mit variablen Leistungsstufen 9
8. Hinweise für das Garen 9
9. Was zu beachten ist 9
10. Reinigung und Pflege 10
11. Welche Geschirre können verwendet werden? 11
12. Probleme und ihre Ursachen 12
13. Achtung! 12
14. Technische Daten 12

1. BAUTEILE UND BEDIENUNGSELEMENTE



"VORSICHT!!

Personen dürfen nicht der Mikrowellen-Energie ausgesetzt sein, die aus dem Magnetron oder aus einem anderen Mikrowellen-Generator ausgestrahlt werden könnte, wenn diese unsachgemäß benutzt oder angeschlossen werden. Alle Eingangs- und Ausgangs-Anschlüsse, Hohlleiter, Flansche und Dichtungen müssen dicht sein.
Ohne Mikrowellen-Last darf das Gerät nicht betrieben werden. Bei Betrieb darf in einen offenen Hohlleiter oder in eine Antenne nicht hineingesehen werden."

2. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Achtung: Dieses elektrische Haushaltsgerät darf nur an einer geerdeten Steckdose (Schuko-Steckdose) angeschlossen werden, die mit 16A träge abgesichert sein soll.

3. AUFSTELLUNG

a. Den Mikrowellenofen auf eine stabile, waagerechte Unterlage stellen. Die Belüftungsschlitze oben, hinten und seitlich müssen immer freibleiben. Den Mikrowellenofen nicht in unmittelbarer Nähe von wärmeerzeugenden Geräten aufstellen.

b. Das Verpackungsmaterial zur Transportsicherung aus dem Ofeninnenraum entfernen. Den Rollenring und den Drehteller einlegen.

c. Den dem Gerät beiliegenden Antrag auf Genehmigung zum Betrieb eines Hochfrequenzgerätes ausfüllen und frankiert in den nächsten Briefkasten einwerfen oder beim Postamt abgeben. Der Betrieb des Gerätes ist gebührenfrei.

d. Dieser Mikrowellenofen wurde speziell für die Verwendung im Haushalt konstruiert. Die Gewährleistung entfällt bei gewerblicher Nutzung.

Wichtiger Hinweis: Den Mikrowellenofen nur einschalten, wenn sich Gargut oder das Bräunungsgeschirr im Garraum befindet.

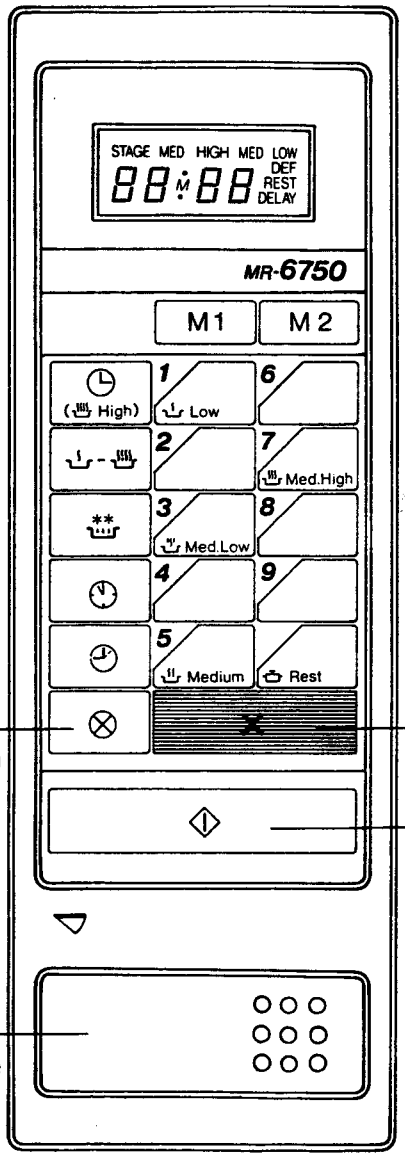
WICHTIG!

ÖFFNEN DER TÜR
Durch Öffnen der Tür während des Garprozesses wird die Leistungszufuhr gestoppt. Das eingestellte Programm wird nicht gelöscht, nur unterbrochen. Nach dem Schließen der Tür und Drücken der Starttaste wird das Programm fortgesetzt.

PIEP-SIGNAL
Beim Drücken der verschiedenen Tasten ertönt ein Piepton. Ein Ausbleiben zeigt an, daß die eingegebene Information nicht angenommen wurde. Drücken Sie in diesem Falle die Taste nochmals. Während des Betriebes zeigt ein dreimaliger Piepton den Übergang zur nächsten Programmstufe an.Das Ende des gesamten Programmes wird durch viermaliges Piepen angezeigt.

Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt mit Elektrogeräten arbeiten lassen. Unsere Geräte entsprechen selbstverständlich den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Fall alle möglichen Unfallrisiken ab.

4. BEDIENUNGS- UND ANZEIGEFELD



DIGITALES ANZEIGEFELD
zeigt die Garzeit, die Funktion, die eingestellte Leistung sowie die Tagesuhrzeit an

FUNKTIONSTASTEN
zur Eingabe der Arbeitsweise

ZIFFERNTASTEN
zur Eingabe der Tagesuhrzeit, der Garzeit, der Vorprogrammierungszeit und der Garstufen

PAUSE/LÖSCHTASTE
zum Löschen der eingegebenen Programme oder zum vorzeitigen Beenden des Garens

KONTROLLTASTE
zum Überprüfen der eingegebenen Programme

STARTTASTE
startet die eingegebenen Programme

TÜRÖFFNER
durch Drücken dieser Taste wird die Tür geöffnet

TASTEN UND IHRE FUNKTION

Garzeittaste	Garstufentaste	M1 Speichertaste 1
Vorprogrammierung	Auftautaste	M2 Speichertaste 2
Uhrtaste	Kontrolltaste	Löschtaste
		Starttaste

REST	Ziffertaste	0	0%
LOW		1	15%
Med. LOW		3	40%
MEDIUM		5	50%
Med. HIGH		7	70%
HIGH		—	100%

5. BEDIENUNG UND EINSTELLUNG

Durch leichten Fingerdruck auf die entsprechenden Tasten lassen sich die verschiedenen Arbeitsprogramme und die Tageszeit eingeben. Ein Piepton zeigt die Annahme der Eingabe an. Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist das Anzeigefeld leer.

a. Tageszeiteingabe

Der erste Schritt ist die Eingabe der Tageszeit. Bei Stromunterbrechung oder nach Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose wird die Eingabe gelöscht. Die Zeit muß also neu eingegeben werden. Die Zeiteingabe bleibt gespeichert, auch wenn während des laufenden Garvorganges die Garzeit angezeigt wird. Nach Ablauf der Garzeit erscheint automatisch wieder die Tageszeit.

Schritt 1.
Uhrtaste drücken [🕐]

Schritt 2.
Eingabe der Uhrzeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Beispiel: Uhrzeit 16.30 Uhr
auf [1] [6] [3] [0] drücken.

Schritt 3.
Anschließend nochmals die Uhrtaste [🕐] drücken.

Die Tagesuhrzeit ist damit gespeichert. Im Anzeigefeld ist die Uhrzeit sichtbar. Sollte beim Einstellen ein Fehler unterlaufen sein, kann durch Drücken der Uhrtaste [🕐] die falsche Eingabe gelöscht werden.

b. Eingabe der Garprogramme

b.1 Einstufiges Garen mit voller Leistung

Schritt 1.
Garzeittaste [◷] drücken.

Im Anzeigefeld erlischt die Tagesuhrzeit.
STAGE 1 und HIGH (volle Leistung) leuchten auf.

Schritt 2.
Eingabe der Garzeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Beispiel: 20 Min. 30 Sek.
Tasten [2] [0] [3] [0] drücken
Starttaste [◈] drücken.

Das Gerät schaltet ein, die Garraumbeleuchtung brennt. Das Gerät arbeitet jetzt 20 Min. 30 Sek. mit voller Leistung

b.2 Einstufiges Garen mit anderer als voller Leistung

Welche Leistungsstufen für welche Speisen benötigt werden, entnehmen Sie bitte den Tabellen des Kochbuches.

Schritt 1.+2.
Wie beim Garen mit voller Leistung!

Schritt 3.
Funktionstaste drücken

Schritt 4.
Eine der Zifferntasten

[1] [3] [5] oder [7] drücken
[1] = Low 15% Leistung
[3] = Med. Low 40% Leistung
[5] = Medium 50% Leistung
[7] = Med. High 70% Leistung

Die gewählte Garleistung leuchtet im Anzeigefeld auf.

Schritt 5.
Starttaste [◈] drücken Das Gerät schaltet sich ein, die Garraumbeleuchtung brennt. Das Programm mit der gewählten Garzeit und Garleistung läuft.
Die Zeitanzeige läuft im 'count down' rückwärts. Bei "0" Zeit schaltet das Gerät ab.

b.3 Garen mit zwei verschiedenen Garstufen

z.B. Ankochen mit voller Leistung und anschließendem Fortkochen mit reduzierter Leistung

Schritt 1.
Eingabe der Ankochzeit durch Drücken der Garzeittaste [◷]

Schritt 2.
Eingabe der Zeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Im. Anzeigefeld leuchten High, STAGE 1 und die eingegebene Zeitangabe auf.

Schritt 3.
Nochmaliges Drücken der Garzeittaste [◷]

Im Anzeigefeld leuchten High und STAGE 2 auf

Schritt 4.
Eingabe der Fortkochzeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Im Anzeigefeld leuchtet die Fortkochzeit auf.

Schritt 5.
Funktionstaste ⏍-⏍ drücken.

Schritt 6.
Eingabe der Fortkochstufe ⏍ durch Drücken der Zifferntaste [7]

Schritt 7.

Starttaste [⏀] drücken.

Das Gerät beginnt zu arbeiten. Die Garraumbeleuchtung brennt. Im Anzeigefeld erscheint die Ankochzeit, ebenso High. Der Rückwärtslauf der Ankochzeit beginnt. Nach Ablauf der Ankochzeit ertönt ein dreimaliger Piepton. Im Anzeigefeld erscheint die Fortkochzeit und die Fortkochleistung. Der Rückwärtslauf der Fortkochzeit beginnt. Nach Ablauf der Fortkochzeit ertönt ein viermaliger Piepton, und die Mikrowellenenergie wird automatisch abgeschaltet. Im Anzeigefeld wird jetzt die normale Tagesuhrzeit angezeigt.

Weitere Kombinationen von zwei verschiedenen Stufen sind möglich, z.B. HIGH ⏍ und MED. LOW ⏍ , HIGH ⏍ und MED ⏍ , DEFROST ⏍ und HIGH ⏍ usw.

Alle Programme lassen sich auch mit der Vorprogrammierzeit Kombinieren, d.h. Sie können das, was Sie jetzt eingeben nach einer gewählten Zeit später einschalten und ablaufen lassen.
Näheres siehe unter Vorprogrammierung.

c. Auftauen (Defrost)

c.1 Einstufiges Auftauen

Schritt 1.
Funktionstaste AUFTAUEN ⏍ drücken. Im Anzeigefeld erlischt die Tagesuhrzeit, dafür leuchten STAGE 1 und DEF auf.

Schritt 2.
Eingabe der Auftauzeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Im Anzeigefeld erlischt STAGE 1, dafür wird die eingegebene Auftauzeit angezeigt.

Schritt 3.
Starttaste [⏀] drücken.

c.2 Zweistufige Eingabe (Auftauen und Garen)

Wenn Sie eine Speise auftauen und anschließend direkt garen wollen, können Sie wie folgt vorgehen:

Schritt 1.+2.
Wie beim einstufigen Auftauen.

Schritt 3.
Garzeittaste [◷] drücken.

Im Anzeigefeld leuchten STAGE 2 und HIGH auf

Schritt 4.
Eingabe der Garzeit durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Im Anzeigefeld erlischt STAGE 2, dafür erscheint die eingegebene Garzeit.

Schritt 5.
Starttaste [⏀] drücken.

Damit wird das Programm AUFTAUEN und GAREN mit voller Leistung ⏍ gestartet.

Wenn Sie Auftauen und Garen mit reduzierter Leistung (⏍ oder ⏍) wünschen, dann entfällt SCHRITT 5 Starttaste [⏀] drücken.

Dafür SCHRITT 5a
Funktionstaste ⏍-⏍ drücken.

Schritt 6.
Garstufe durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste [1] [3] [5] oder [7] eingeben

[1] = Low
[3] = Med. Low
[5] = Medium
[7] = Med. High

Im Anzeigefeld leuchten STAGE 2 und die gewählte Leistungsstufe auf.

Schritt 7.
Starttaste [⏀] drücken.

Das Gerät beginnt zu arbeiten. Die Garraumbeleuchtung ist eingeschaltet. Die Auftauzeit beginnt mit dem 'count down'.

Nach Ablauf der Auftauzeit ertönt ein dreimaliges Piepzeichen. Nun erscheint im Anzeigefeld die Garzeit, welche Sekunde für Sekunde ablaüft.

Nach Beendigung des Garprozesses schaltet das Gerät automatisch ab. Im Anzeigefeld erscheint die Tagesuhrzeit.

Auftauen mit Ruhezeit

Eine weitere Möglichkeit ist das Auftauen mit anschließender Ruhezeit. Die Ruhezeit ermöglicht einen gleichmäßigen Wärmeaustausch in den Speisen und somit ein gleichmäßiges, schonendes Auftauen.
Die Programmierung ist die gleiche wie bei Auftauen und anschließendem Garen mit reduzierter Leistung.
Anstelle SCHRITT 6, Garstufe durch Drücken der Zifferntasten [1] [3] [5] oder [7], drücken Sie die Zifferntaste [0]. Die bei SCHRITT [4] eingegebene Zeit ist dann die Ruhezeit.

d. Vorprogrammierung

Die Vorprogrammierung, d.h. automatisches Einschalten zu einem späteren Zeitpunkt als der Jetztzeit (z.B. morgens eingeben/Programmablauf mittags) ist nur in Stunden und Minuten möglich und zwar bis zu neun Stunden und 99 Min. im voraus. Bei längeren Vorprogrammierzeiten, speziell im Sommer, ist darauf zu achten, keine leicht verderblichen Lebensmittel zu verwenden (Tatar etc.)

Schritt 1.
Funktionstaste [◴] drücken.

Im Anzeigefeld leuchtet DELAY auf.

Schritt 2.
Eingabe, nach wie vielen Stunden und Minuten das anschließend einzugebende Programm starten soll, durch Drücken der Zifferntasten

[0] ..... [9]

Im Anzeigefeld erscheint die eingegebene Zeit.

Schritt 3.
Geben Sie nun das gewünschte Programm gemäß der unter Abschnitt GAREN oder AUFTAUEN beschriebenen Schritte ein.

Alle diese Programme enden mit dem SCHRITT "Gartaste drücken". Normalerweise würde das Gerät jetzt einschalten. Da aber die Vorprogrammzeit den Einschaltzeitpunkt festgelegt hat, schaltet das Gerät jetzt nicht ein. Im Anzeigefeld erscheint jetzt außer DELAY die normale Tagesuhrzeit.

Nach Ablauf der Vorprogrammierzeit ertönt ein dreimaliges Piepsignal, und der Mikrowellenofen beginnt nach dem eingegebenen Programm zu arbeiten. Im Anzeigefeld erlischt "DELAY".

Wenn das gesamte Programm abgelaufen ist, ertönt ein viermaliges Piepsignal, der Mikrowellenofen schaltet sich automatisch ab. Im Anzeigefeld erscheint die Tagesuhrzeit.

WICHTIG!

* Vorprogrammierung immer zuerst eingeben
* Am Ende der Eingabe immer die Starttaste drücken
* Keine leicht verderblichen Lebensmittel verwenden, wenn Sie längere Vorprogrammierungszeiten eingeben wollen.
* Durch Drücken der Vorprogrammiertaste [◴] vor Ablauf der vorprogrammierten Zeit erscheint im Anzeigefeld die verbleibende Restzeit bis zum Einschalten.

e. Benutzung der Memory-speicherung

Die beiden Speicher M1 und M2 bieten Ihnen die Möglichkeit, zwei verschiedene Gar-und Auftauprogramme auf Abruf zu speichern.

Die Speicherung wird wie folgt aktiviert: Nach Eingabe der unter Abschnitt b und c erläuterten Programme als letzten Schritt nicht die Starttaste [◊] drücken, sondern nun die Speichertaste [M1] oder falls M1 bereits belegt ist, die Speichertaste [M2] drücken. Also:

Schritt 1.
Eingabe des gewählten Programmes (ohne Drücken der Starttaste).

Schritt 2.
Drücken der Speichertaste [M1] oder [M2]

Im Anzeigefeld leuchtet M1 oder M2 auf. Nach kurzer Zeit erlischt die Anzeige, und die normale Tagesuhrzeit erscheint wieder im Anzeigefeld.

* Durch die Neueingabe eines Gar-oder Auftauprogrammes in die Memory-Speicherung M1 oder M2 wird automatisch das bereits gespeicherte Programm durch das neue Programm ersetzt.

* Durch Unterbrechung der Stromzufuhr (Ziehen des Netzsteckers oder Stromausfall) werden die gespeicherten Programme gelöscht.

* Ein Programm, wie unter Abschnitt "d. VORPROGRAMMIERUNG" beschrieben, kann nicht in M1 oder M2 auf Abruf gespeichert werden.

Der Abruf des in M1 oder M2 gespeicherten Programmes:

Schritt 1.
Funktionstaste [M1] oder [M2] drücken

Im Anzeigefeld leuchtet das gespeicherte Programm auf.

Schritt 2.
Starttaste [◊] drücken.

Der Mikrowellenofen beginnt zu arbeiten. Die Garraumbeleuchtung brennt. Im Anzeigefeld beginnt die Garzeit sekundenweise rückwärts abzulaufen.

Bei Eingabe eines zweistufigen Programmes ertönt nach Ablauf der 1. Stufe ein dreimaliger Piepton, und im Anzeigefeld werden die Garzeit und die Garstufe der zweiten Programmstufe angezeigt. Die Garzeit beginnt sekundenweise rückwärts abzulaufen. Nach Ablauf der Garzeit ertönt ein viermaliger Piepton. Der Mikrowellenofen schaltet sich ab.

f. Benutzung der Pause-oder Löschtaste [×]

f.1 Durch Drücken vor Beginn eines Gar-oder Auftauprozesses werden eingegebene Programme gelöscht.

f.2 Durch Drücken während eines Programmablaufes wird der Ablauf gestoppt. Ein zweites Drücken löscht das Programm. Im Anzeigefeld erscheint die Tagesuhrzeit.

g. Benutzung der Kontrolltaste [⊗]

Zum Überprüfen der eingegebenen Programme wird die Kontrolltaste [⊗] gedrückt.

g.1 Drücken vor Programmablauf:
Nach einmaligem Drücken erscheint im Anzeigefeld die Garzeit und Garstufe von Programmstufe 1 (STAGE 1), anschließend von Programmstufe 2 (STAGE 2).

Nach zweimaligem Drücken erscheint im Anzeigefeld nur die Garzeit und Garstufe der Programmstufe 2 (STAGE 2).

g.2 Drücken während des Programmablaufes:
Auch bei laufendem Programm ist eine Überprüfung während der 1. Programmstufe möglich.

Schritt 1.
Drücken der Pause-Löschtaste [×]

Schritt 2.
Drücken der Kontrolltaste [⊗]

Im Anzeigefeld erscheint das Programm (Garzeit, Garstufe) der 2. Stufe (STAGE 2), anschließend die Restgarzeit und die Garstufe der Programmstufe 1 (STAGE 1)

Schritt 3.
Drücken der Starttaste [◊]

Das Restprogramm wird wieder gestartet.

Bitte beachten:
Anschließendes Drücken weiterer Tasten erst ca. zwei Sekunden nach der Anzeige des überprüften Programmes im Anzeigefeld vornehmen.

6. AUTOMATISCHER DREHTELLER

Der Drehteller ersetzt durch seine Rotation das lästige zwei-bis dreimalige Umdrehen der Gefäße während der Gar-bzw. Auftauprozesse. Durch den Drehteller ist eine gleichmäßige Feldverteilung der Mikrowellen gewährleistet. Die gleichmäßige Feldverteilung ermöglicht ein gleichmäßiges Garen, Erhitzen oder Auftauen der Speisen.
Das Mikrowellengerät immer nur mit eingesetztem Drehteller benutzen.

7. GAREN MIT VARIABLEN LEISTUNGSSTUFEN

Die variable Garleistungseinstellung ermöglicht ein optimales Garen sowie schonendes Auftauen.

Abhängig von der Art der Speisen und deren Zubereitung kann zwischen sechs Stufen gewählt werden. Je höher die Leistungsstufe, umso höher ist auch die Gartemperatur und umso kürzer ist die Garzeit (und umgekehrt).
Folgende sechs Stufen stehen zur Verfügung:

	ZIFFERN-TASTE	LEISTUNG	
REST	0	0%	
LOW	1	15%	
Med.LOW	3	40%	
MEDIUM	5	50%	
Med.HIGH	7	70%	
HIGH	—	100%	

Bei Einstellung auf eine andere als Garstufe , wird die Energie gemäß der Eingestellen Stufe in vorgegebenen Intervallen ein-und ausgeschaltet (getaktet). Bei niedriger Einstellung ergeben sich längere Ausschaltintervalle, wogegen bei höheren Einstellungen die Einschaltintervalle überwiegen. Bei Stufe (HIGH) ist die Mikrowellenenergie ständig ohne Unterbrechung eingeschaltet. Die Stufe (Med. LOW) ist die niedrigste Einstellung, die zum schonenden Garen verwendet werden kann. Einstellung (LOW) ist zum Warmhalten oder langzeitigen schonenden Auftauen (Erdbeeren, Sahne, Torten etc.) oder Streichfähigmachen von Butter zu verwenden.

Der wohl wichtigste Grund für die Anschaffung eines Mikrowellenofens ist die stark reduzierte Garzeit und die schonende Garmethode. Sie werden schnell herausfinden, daß sich die meisten Speisen mit den Einstellungen und garen lassen.

Bei diesen Einstellungen wird die Garzeit gegenüber den konventionellen Kochverfahren auf etwa ein Viertel reduziert. Richtige Wahl der Garleistung und der Garzeit ist zu beachten.Bei der Einstellung kann es zu einem Übergaren kommen, wenn die Zeit zu lang eingestellt wird. Beachten Sie bitte die Garzeit-Tabellen im HITACHI-Mikrowellen-Anleitungsbuch, welches Ihnen bei Einsendung der beiliegenden Anforderungskarte sofort kostenlos zugesandt wird.

8. HINWEISE FÜR DAS GAREN

a) Bis Sie sich mit dieser neuen Garmethode vertraut gemacht haben, sollten Sie zwischendurch öfter den Garzustand überwachen. Die Garzeit ist abhängig vom Gewicht und der Beschaffenheit der Speisen. Lieber die Speisen untergaren, da ein Nachgaren jederzeit möglich ist.

b) Beachten Sie, daß viele Speisen nachgaren, nachdem sie aus dem Garraum entnommen wurden.

c) Die Garzeit ist mengenabhängig. Doppelte Menge in etwa doppelter Zeit.

d) Dünne Teile garen schneller als dicke.

e) Tiefgekühltes benötigt längere Zeit als Speisen mit Raumtemperatur.

f) Speisen immer in die Mitte des Drehtellers stellen.

g) Flüssige Speisen (Suppen) oder halbfeste (Gemüse) regelmäßig umrühren, damit eine gleichmäßige Wärmeverteilung stattfindet.

9. WAS ZU BEACHTEN IST

a) Kein Metallgeschirr oder Geschirr mit Metallverzierung verwenden. Metall reflektiert die Wellen und außerdem kann Funkenüberschlag auftreten.

b) Keine Metallgegenstände wie Gabeln, Spieße etc. ohne Speisen in den Garraum geben.

c) Keine geschlossenen Flaschen, vakuumverpackte Speisen, rohe Eier, Nüsse usw. in den Ofen geben. Durch die schnelle Erhitzung kann ein Überdruck in diesen auftreten, der zum Zerspringen der Umhüllung führt.

d) Speisen nicht in Alufolien einwickeln. Da Metall reflektiert, erfolgt keine Garung. Kleine Folienstücke zum Abdecken bestimmter Stellen zur Vermeidung von Übergarung können verwendet werden.

e) Bei Erhitzen von Fett und Öl ist Vorsicht geboten, da diese Materialien sich schnell erhitzen.

f) Das Garen von Eiern in der Schale ist nur mit einem speziellen Mikrowellen-Eierkocher (Firma VITRI) möglich. Beim Garen von Spiegeleiern, den Dotter (Eigelb) mit einer Gabel anstechen.

g) Tomaten, Kartoffeln in der Schale (Pellkartoffeln) mit einer Gabel anstechen.

h) Zum Abdecken von Gefäßen eignet sich Klarsichtfolie, da diese bei 100° luftdurchlässig wird.

i) Kochbeutel und Plastikbeutel nicht mit Drahtklemmen, sondern mit Band oder Plastik-Klammern verschließen.

j) Popcorn sollte nur mit einem speziellen Popcorn-Bereiter für Mikrowellen hergestellt werden.

k) Platzgeräusche im Garraum weisen auf Überhitzung der Speisen hin.

l) Fertiggerichte vor dem Garen aus der Verpackung nehmen, da die meisten Verpackungen nicht wärmefest sind.

m) Verwenden Sie den Mikrowellenofen nur und ausschließlich zum Auftauen, Erwärmen und Garen von Lebensmitteln.
Alle anderen Anwendungsarten geschehen auf eigene Gefahr.
Beispiel: Beim Trocknen von Blumen, Kräutern, Brot usw. kann durch eine zu lange Trocknungszeit der Flammpunkt erreicht werden und sich Flammen bilden. Nur kurze Zeiten wählen und den Vorgang überwachen.

n) Den Mikrowellenofen dürfen Sie nur starten, wenn sich Gargut oder das Bräunungsgeschirr im Ofen befindet.

o) Beim Kochen, insbesondere beim Nacherhitzen von Flüssigkeiten (Wasser) kann es vorkommen, daß die Siedetemperatur zwar erreicht ist, die typischen Dampfblasen aber nicht aufsteigen. Durch diesen Siedeverzug kann es bei der Entnahme des Gefäßes zum plötzlichen Überkochen kommen. Dieser Effekt kann durch Einlegen eines Glasstabes vermieden werden.

p) Geringe Mengen stark fett-oder ölhaltiger Speisen nicht überhitzen. Bei Überschreitung des Flammpunktes kann es zum Verbrennen der Speisen kommen. Wählen Sie deshalb kürzere Zeiten als normal.

10. REINIGUNG UND PFLEGE

Der Mikrowellenofen läßt sich einfach reinigen, da alle Innenflächen glatt sind und sich nicht erhitzen. Vor dem Reinigen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

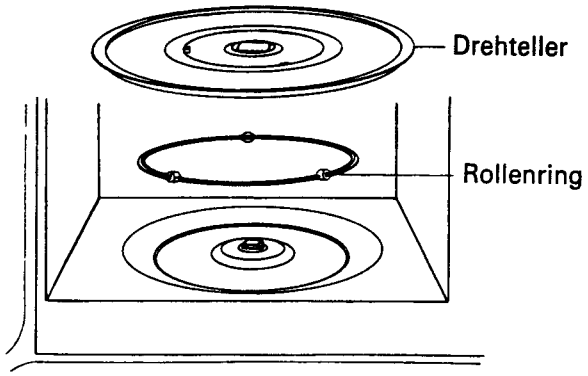
a) Die Garraumwände sind aus Edelstahl und sollten nach jeder Benutzung mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Fettspritzer lassen sich mit milden Haushaltsspülmittel entfernen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantige Reinigungsgeräte (Messer, Schaber etc.).

b) Zur Entfernung hartnäckig haftender Partikel, ein mit Wasser gefülltes Gefäß auf die Glasplatte stellen, auf Stufe das Wasser zum Kochen bringen. Der entstehende Dampf löst die Partikel. Da das Blech au der rechten Seite des Herdes der Mikrowellen-Wellenleiter ist, ist Vorsicht beim Reinigen geboten. Ein verschmutzter Garraum führt zu reduzierter Garleistung. Starker Speisegeruch wird beseitigt, wenn Sie dem Wasser etwas Zitronensaft zufügen. Kein Wasser in den Garraum schütten.

c) Die Garraumtür wird innen und außen mit einem feuchten Tuch abgerieben.

d) Die Gehäuseaußenseite ist mit einem dauerhaften Farbanstrich versehen und sollte ebenfalls mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Achten Sie darauf, daß kein Wasser in die Lüftungsschlitze eindringt. Verwenden Sie kein Benzin oder chem. Lösungsmittel zum Reinigen.

e) Der Drehteller und der Rollenring sind spülmaschinenfest und können zur Reinigung abgenommen werden. Die Reinigung in warmem, mit Geschirrspülmittel versetztem Wasser oder in der Geschirrspülmaschine vornehmen. Mit einem Tuch trockengerieben, können Sie dann wieder eingesetzt werden. Bei Verwendung des Bräunungsgeschirrs wird der Drehteller sehr heiß. Vor dem Abwaschen abkühlen lassen, sonst könnte er durch Temperaturschock platzen. Der Gehäuseunterboden sollte gleichfalls gereinigt werden. Verwenden Sie auch hierfür ein weiches, feuchtes, mit warmem Wasser getränktes Tuch. Schleifmittel, Scheuerpulver oder sonstige aggressive Reinigungsmittel sollen nicht verwendet werden.



f) Achten Sie darauf, daß die zur Tür zeigende vordere Garraumstirnfläche stets rundum in sauberem Zustand ist.

11. WELCHE GESCHIRRE KÖNNEN VERWENDET WERDEN?

Durch Mikrowellen werden nur die Speisen erwärmt, so daß Sie diese auf den für das Garen verwendeten Tellern servieren können. Die Teller werden durch die Wärme der Speisen nur leicht erwärmt.

1. Eignungsprüfung

Um zu kontrollieren, ob ein Geschirr für das Garen im Mikrowellenofen geeignet ist, das leere Geschirr in den Garraum des Mikrowellenofens einsetzen und ein halbvolles Wasserglas darauf stellen. Den Mikrowellenofen danach für 15 bis 30 Sekunden einschalten (Leistungswähler auf) Falls sich das Geschirr stark erwärmt hat (durch Berührung kontrollieren), dann sollte es nicht verwendet werden.

a) Porzellan

Als Kochgeschirr kann Porzellan-und Keramikgeschirr verwendet werden, so lange es nicht mit Metallrändern verziert ist.

b) Glas

Auch hitzebeständiges Glasgeschirr darf benutzt werden, wobei wiederum Metallverzierungen unzulässig sind. Tafelglas kann für Drinks, gebackene Früchte und Süßigkeiten verwendet werden. Bei feinem Glasgeschirr ist jedoch Vorsicht geboten, da dieses bei plötzlicher Erwärmung oder Abkühlung beschädigt werden kann.

c) Plastik

Plastik wird von Mikrowellen meistens nicht erwärmt. Thermoplaste eignen sich ideal für das Garen im Mikrowellenofen, da sie hohe Temperaturbeständigkeit aufweisen. Bei manchen Kunststoffen kann es jedoch durch die Wärme der Speisen zu Verformungen und Verfärbungen kommen.
Aus Melaminharz oder Harnstoffharz hergestelltes Geschirr darf nicht verwendet werden, da diese Kunststoffe Wärme absorbieren.

d) Papier

Papierbecher, -teller und-servietten lassen sich bei kurzen Garzeiten verwenden. Mit Papierservietten kann die Feuchtigkeit bzw. das Fett beim Garen von bestimmten Speisen aufgenommen werden.

e) Metall

Metallgeschirr darf nicht verwendet werden. Mikrowellen können Metall nicht durchdringen, so daß die eingelegten Speisen nicht gegart werden. Der Einsatz von Metallfolien für das Abdecken bestimmter Teile zur Vermeidung eines Übergarens ist jedoch zulässig. Dabei ist jedoch darauf zu achten, daß diese Metallfolien nicht die Ofenwände berühren.

f) Abdeckungen

Manche Speisen (wie z.B. Gemüse) sollten in geschlossenen Glasschüsseln zubereitet werden, um das Garen zu beschleunigen und Verschmutzungen des Garraumes zu vermeiden bzw. um die Speisen länger warm zu halten. Anstelle des Glasdeckels kann aber auch Klarsichtfolie verwendet werden. Beim Abnehmen des Glasdeckels bzw. der Klarsichtfolie ist jedoch Vorsicht geboten, um Verbrühungen durch austretenden Dampf zu vermeiden.

12. PROBLEME UND IHRE URSACHEN

Es dauert sicherlich einige Zeit, bis Sie sich mit diesem neuen elektrischen Haushaltsgerät vollständig vertraut gemacht haben. Falls Sie eine Störung vermuten, führen Sie bitte zuerst die nachfolgend aufgeführten Prüfungen durch, da viele Probleme auf unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind.
Erst, wenn sich das Problem nicht selbst lösen läßt, wenden Sie sich bitte an einen Kundendienst.

1. Speise wird nicht gegart:
   a) Ist der Stecker in der Steckdose?
   b) Haben Sie den Zeitschalter eingestellt?
   c) Ist die Garraumtür richtig geschlossen?
   d) Ist die Stromkreis-Sicherung intakt?

2. Speise zu stark oder zu wenig gegart:
   a) Wurde die richtige Garzeit eingestellt?
   b) Wurde die richtige Leistung eingestellt?

3. Funken im Garraum:
   a) Wurde Geschirr mit Metallverzierung verwendet?
   b) Sind Metallgegenstände im Garraum in Wandnähe?

4. Kondenswasser an der Türinnenseite bzw. an den Garraumwänden:
   Ist normal. Tritt auf, wenn Speisen mit hohem Feuchtigkeitsgrad gegart werden.

5. Luftaustritt im Türbereich:
   Ist normal, da die Tür nicht luftdicht abschließt.

6. Dampfaustritt im Türbereich oder an den Lüftungsschlitzen:
   Ist normal.

7. Rauschstörgeräusche im Radio oder Fernsehempfänger:
   Können auftreten, wenn Antennenzuleitungen schlecht abgeschirmt in direkter Nähe des Aufstellortes sich befinden.

13. ACHTUNG!

Damit Personen keiner Mikrowellenenergie ausgesetzt werden:

a) Keinesfalls Eingriffe am Gehäuse vornehmen.

b) Keinesfalls Eingriffe an den Verriegelungslaschen vornehmen.

c) Keine Gegenstände zwischen Frontseite und Garraumtür einlegen.

d) Der Mikrowellenofen darf nicht benutzt werden, wenn die Tür, die Scharniere oder die Verriegelungslaschen beschädigt sind.

e) Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur von autorisiertem Service-Personal durchgeführt werden.

f) Der Mikrowellenofen darf nur mit eingelegten Speisen oder der Bräunungsschale benutzt werden.

14. TECHNISCHE DATEN

— Netzspannung/Frequenz	:	220V, 50Hz
— Leistungsaufnahme	:	1100W
— Ausgangsleistung	:	600—0W
— Außenmaße	:	Breite 532mm
		Tiefe 389mm
		Höhe 325mm
— Garraummaße	:	Breite 340mm
		Tiefe 350mm
		Höhe 240mm
— Leergewicht	:	20.6kg
— Mikrowellenfrequenz	:	2450MHz

HITACHI

834138 (A)

DRUCK: Schaltungsdienst Lange, Berlin (GERMANY)